



A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Unify OpenScape 4000

OpenScape 4000 V10

Servicedokumentation

08/2024

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by Mitel Europe Limited. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos, and graphics (collectively “Trademarks”) appearing on Mitel’s Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC) or its subsidiaries (collectively “Mitel”), Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG or its affiliates (collectively “Unify”) or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel and/or Unify. Please contact our legal department at iplegal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel and Unify registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

© Copyright 2024, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Inhalt

1 Überblick.....	4
2 Alarmkonfigurator.....	5
2.1 Aufbau der Fenster und Fensterelemente.....	5
2.2 Dialogbereich Konfigurieren der Alarmer.....	7
2.3 Dialogbereich Service Modul – zentrale Alarmer.....	8
2.4 Dialogbereich Service Modul – periphere Alarmer.....	9
2.5 Dialogbereich Switching Unit – zentrale Alarmer.....	10
2.6 Dialogbereich Switching Unit – periphere Alarmer.....	11
2.7 Dialogbereich Switching Unit – Logische/Spezialalarmer.....	11
2.8 Dialogbereich Switching Unit – Logische/Richtungsalarmer.....	12
2.9 Dialogbereich Switching Unit – Logische/Persönliche Alarmer.....	13
2.10 Dialogbereich Zuweisung von Alarmen zu Sätzen.....	14
2.11 Dialogbereich Zuweisung von Alarmen zu Teilnehmern.....	14
2.12 Dialogbereich Generierte Zuweisungen.....	15
3 Schritt für Schritt.....	17
3.1 Alarmer generieren.....	17
Index.....	18

1 Überblick

Mit dem Alarmkonfigurator verwalten Sie die Anlagen-Alarme. Sie weisen die Alarme Teilnehmern oder Verbindungsleitungen zu und generieren automatisch Alarme für bisher nicht mit einem Alarm belegten Verbindungsleitungen.

Wenn der SNMP Dienst in der Programmsteuerung aktiviert ist, können Sie den Alarmkonfigurator aus dem Menü „Fehlermanagement“ des Diagnose-Ordners von der Bedienoberfläche des Browsers starten.

NOTICE: Ab der HiPath 4000 Management V4 ist der Alarmkonfigurator auch für den Assistant verfügbar. Die einzige Einschränkung hierfür ist, dass in der Assistant-Version nur auf der Anlage verfügbar, auf der der Alarmkonfigurator läuft; d.h. andere Anlagen können nicht von diesem aus betreut werden. Daher gibt es in der Assistant-Version beim Startup auch keine Auswahl dafür, welche Anlage betreut werden soll.

Mit dem Alarmkonfigurator haben Sie folgende Möglichkeiten der Alarmkonfiguration:

- Aktualisieren Sie können die Alarmdaten am Switch aktualisieren.
- Alarme von Servicemodulen verwalten Sie haben die Möglichkeit, die zwei Alarmgruppen – zentrale Alarme und periphere Alarme – gemäß AMO VADSU zu aktivieren, deaktivieren und konfigurieren.
- Alarme der Vermittlungseinheit (SWU) verwalten Sie haben die Möglichkeit die zentralen, peripheren und logischen Alarme gemäß AMO VADSU zu konfigurieren.
- Alarme zuweisen Sie können die logischen Alarme der SWU Teilnehmern oder Verbindungsleitungen zuweisen.
- Alarme und Zuweisungen für Verbindungsleitungen generieren Sie haben die Möglichkeit, die vorgeschlagenen Zuweisungen zu überprüfen und sie zu aktivieren.

2 Alarmkonfigurator

Bevor sich das Hauptfenster des Alarmkonfigurators öffnet, müssen Sie die Anlage, die sie verwalten möchten, auswählen.

Alarmer des Servicemoduls

Die Alarmer des Servicemoduls gliedern sich in zwei Typen:

- periphere Alarmer
- zentrale Alarmer

Alarmer der Switching Unit

Die Alarmer der Switching Unit gliedern sich in drei verschiedene Typen:

- periphere Alarmer
- zentrale Alarmer
- logische Alarmer:
 - Sonderalarmer: Bereich 1 bis 7 Diese Alarmer werden vom System voreingestellt. Sie können lediglich die Schwellwerte verändern.
 - zielgerichtete Alarmer: Bereich 8 bis 519 Diese Alarmer werden verwendet, um Fehler an Verbindungsleitungen anzuzeigen.
 - personenbezogene Alarmer: Bereich 520 bis 583 Diese Alarmer werden verwendet, um eine Störung von Geräten besonderer Teilnehmer anzuzeigen (VIP-Alarmer).



2.1 Aufbau der Fenster und Fensterelemente

Jedes Fenster des Alarmkonfigurators umfasst

- eine [Symbolleiste](#).
- [Navigationsbereich](#): links
- Dialogbereich: rechts
 - [Feld Status](#) links im Dialogbereich (Ausnahme: Dialogbereich **Konfigurieren der Alarmer**)
 - [Feld Fehler](#) rechts im Dialogbereich (Ausnahme: Dialogbereich **Konfigurieren der Alarmer**)
 - [weitere Felder](#)

Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält die Identifikation der Anlage und folgende Schaltflächen:

	Schaltfläche Hilfe	Link zur Fensterhilfe
	Schaltfläche Home	Link auf das Fenster Konfigurieren der Alarmer

	Schaltfläche Start	Link zur Startseite des Switches
	Schaltfläche Logoff	Die aktuelle Sitzung am Switch beenden

Navigationsbereich

Den Navigationsbereich finden Sie links in jedem Fenster des Alarmkonfigurators. Er umfasst die Links zu den Dialogbereichen für die Alarmkonfiguration und ist solange zugänglich wie Sie den Alarmkonfigurator gewählt haben.

- Der Link **Alarmkonfigurator** führt zum Dialogbereich **Konfigurieren der Alarme**.
- Alle übrigen Links führen zu Dialogbereichen, in denen Sie Alarme und Zuweisungen ausführen.

Feld Status

Der Zustand wird mit farbigen Punkten ausgedrückt.

grüner Punkt	markiert die aktuelle oder die vorgeschlagene Konfiguration
gelber Punkt	markiert eine Konfiguration, die gerade vom Server auf der Anlage gesetzt wird.
roter Punkt	markiert eine Konfiguration, bei der ein Fehler aufgetreten ist. Der Text der Fehlermeldung wird im zugehörigen Feld Fehler angezeigt.
kein Punkt	Der Datensatz wurde geändert, aber noch nicht mittels Speichern übertragen.

Feld Fehler

Das Feld **Fehler** ist ein Ausgabefeld, das bei einem roten Punkt im zugehörigen Feld **Status** den Text der AMO-Fehlermeldung anzeigt.

weitere Felder

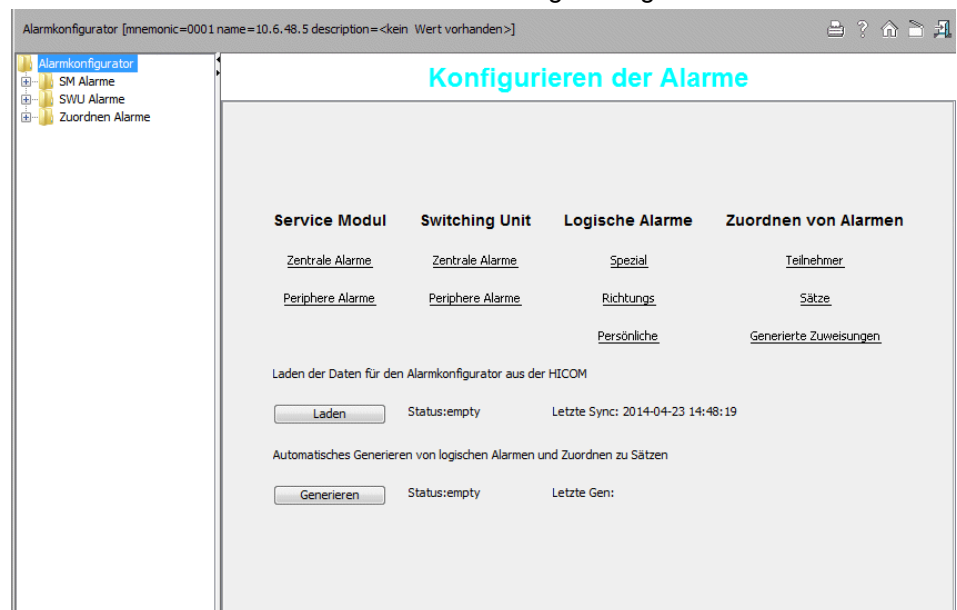
Wenn Sie ein Feld editieren können, verwandelt es sich per Doppelklick in eine Dropdownliste oder in ein Eingabefeld.

- **BCGR**: B-Kanal-Gruppe
- **HWCON**: Hardware-Kontakt
- **Haupt Schwellwert**: Schwellwert für dringende Alarme
- **Min. Schwellwert**: Schwellwert für nicht-dringende Alarme
- **Zeithaupt (Sek.)**: Validierungszeit für dringende Alarme in Sekunden
- **Zeitmin (Sek.)**: Validierungszeit für nicht-dringende Alarme in Sekunden
- **Name**: vorgeschlagener Name des generierten Alarms. Der Alarmname setzt sich aus der Alarmnummer, der Bündelnummer und der Lage zusammen jeweils verbunden mit Doppelpunkt (:). Er umfasst maximal 17 Zeichen.

- **Alarmnr:** Alarmnummer
- **Satznr:** Nummer der Verbindungsleitung
- **Lage:** **Lagennummer der Baugruppe**
- **Prio:** Priorität des Alarms (mögliche Werte: 0 bis 11)
- **Zeit (Std) Einzel Device:** Single-Device-Zeit in Stunden
- **Teilnehmer:** Teilnehmernummer
- **Satzname:** Name der Verbindungsleitung
- **Zugeordnete Lagen:** zugewiesene Lagen

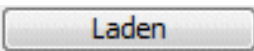
2.2 Dialogbereich Konfigurieren der Alarme


Im Dialogbereich **Konfigurieren der Alarme** konfigurieren Sie die Alarme und weisen diese den Teilnehmern und Verbindungsleitungen zu.



- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- Dialogbereich
 - Links analog zum Navigationsbereich
 - [Schaltflächen](#)
 - [Felder zur Schaltfläche Laden](#)
 - [Felder zur Schaltfläche Generieren](#)
- Schritt für Schritt-Anleitung: [Alarme generieren](#) auf [Seite 25](#)

Schaltflächen

	Schaltfläche Laden startet die Aktualisierung der Daten, die der Alarmkonfigurator am Switch ausliest.
---	---

	Schaltfläche Generieren startet die Generierung von vorgeschlagenen Zuweisungen für Verbindungsleitungen, wo keine Alarmer gesetzt sind. Das Ergebnis ist eine Liste von Alarmzuweisungen zu Verbindungsleitungen über Lagen, die Sie editieren und speichern können. Wenn Sie speichern, werden die Zuweisungen in der Anlage gesetzt.
---	--

Felder zur Schaltfläche Laden

- **Status:** Der Zustand der Aktualisierung wird mit farbigen Punkten ausgedrückt.

done, empty	Aktualisierung wurde durchgeführt oder es wurde keine Aktualisierung durchgeführt.
busy	Aktualisierung läuft.
error	Bei der Aktualisierung ist ein Fehler aufgetreten.

- **Letzte Sync:** zeigt den Zeitpunkt der letzten Aktualisierung an.

Felder zur Schaltfläche Generieren

- **Status:** Der Zustand der Generierung wird mit farbigen Punkten ausgedrückt.

done, empty	Generierung wurde durchgeführt oder die Generierung hat noch nicht begonnen.
started	Generierung läuft.
error	Bei der Generierung ist ein Fehler aufgetreten.
proposed	Generierung vorgeschlagen/vorbereitet: Zu diesem Zeitpunkt haben sie die Möglichkeit, die vorgeschlagene Belegung der Sätze mit Alarmen zu überprüfen und bei Bedarf manuell zu korrigieren.

- **Letzte Gen:** zeigt den Zeitpunkt der letzten Generierung an.

2.3 Dialogbereich Service Modul – zentrale Alarmer

Die [Alarmer des Servicemoduls](#) gliedern sich in zwei Typen.

Im Dialogbereich **Service Modul – zentrale Alarmer** verändern Sie die zentralen Alarmer, die in der Anlage voreingestellt wurden.

Alarmkonfigurator [nnemonic=0001 name=10.6.48.5 description=<kein Wert vorhanden>]

- Alarmkonfigurator
 - SM Alarme
 - Zentrale Alarme**
 - Periphere Alarme
 - Zentrale Alarme
 - Logische Alarme
 - Spezial
 - Richtungs
 - Persönliche
 - Zuordnen Alarme
 - Teilnehmer
 - Sätze
 - Generierte Zuweisungen

Service Module - zentrale Alarme

Status	Alarmnr	Name	Min. Schwellwert	Haupt Schwellwert	Zeitmin(Sek)	Zeithaupt(Sek)	Zeit(Std)	Einzel Device	Prio	HWCON	Fehler
●	5	CC RESTARTS	2	3	1800	1800		0	0	SU	
●	9	CHARGE COMPUTER	DEACT	1	0	600		0	0	SU	
●	10	IS RESTARTS	1	2	1800	1800		0	0	SU	
●	13	ALTERNATE LOAD AREA	DEACT	1	0	1		0	0	SU	
●	17	CC CENTRAL CONTROL	DEACT	1	0	900		0	0	SU	
●	21	IS CENTRAL CONTROL	5	DEACT	900	0		0	0	SU	
●	22	SM CENTRAL CONTROL	5	DEACT	900	0		0	0	SU	
●	23	SW ERRORS	DEACT	DEACT	0	0		0	0	SU	
●	24	SYSTEM MESSAGES	DEACT	DEACT	0	0		0	0	SU	
●	25	POWER SUPPLY	1	2	120	120		0	0	SU	
●	27	UNIX FAILURE	1	2	1	1		0	0	SU	
●	28	SYSTEM TIME FAILURE	DEACT	1	0	1		0	0	SU	
●	29	MAINTENANCE NOTE	1	2	1	1		0	0	SU	
●	30	SWITCHING UNIT FAILURE	DEACT	1	0	1		0	0	SU	
●	35	HW DEFECT	DEACT	1	1	1		0	0	SU	

- [Symboleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- [Dialogbereich](#)
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#)

Schaltflächen

<input type="button" value="Speichern"/>	Schaltfläche Speichern sendet die im Dialogbereich eingetragenen Änderungen via AMO VADSU an die Anlage.
<input type="button" value="Wiederherstellen"/>	Schaltfläche Wiederherstellen stellt den ursprünglichen Zustand wieder her.

2.4 Dialogbereich Service Modul – periphere Alarme

Die [Alarme des Servicemoduls](#) gliedern sich in zwei Typen.

Im Dialogbereich **Service Modul – periphere Alarme** verändern Sie die peripheren Alarme, die in der Anlage voreingestellt wurden.

Alarmkonfigurator

Dialogbereich Switching Unit – zentrale Alarme

Alarmkonfigurator [mnemonic=0001 name=10.6.48.5 description=<kein Wert vorhanden>]

Service Modul - periphere Alarme

Status	Alarmnr	Name	Min. Schwellwert	Haupt Schwellwert	Zeitmin(Sek)	Zeithaupt(Sek)	Zeit(Std)	Einzel Device	Prio	HWCON	Fehler
●	0	SERVICE TELETYPE	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	1	SERVICE UTC	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	2	SERVICE TTX	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	3	SERVICE FAX	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	4	SERVICE VOICE	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	5	SERVICE UNIX	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	6	SERVICE BSC	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	7	SERVICE ISO	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	8	SERVICE IBM	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	14	IS FLASH MEMORY	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	15	SM FLASH MEMORY	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	16	IS DAT RECORDER	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	17	SM DAT RECORDER	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	18	IS HARD DISK	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	19	IS CARTRIDGE	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	20	IS TAPE	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	21	SM HARD DISK	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	

Speichern Wiederherstellen

- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- [Dialogbereich](#)
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#) siehe [Seite 12](#)

2.5 Dialogbereich Switching Unit – zentrale Alarme

Die Verwaltung der zentralen Alarme der SWU ist identisch zur Verwaltung des Servicemoduls.

Im Dialogbereich **Switching Unit – zentrale Alarme** verändern Sie die zentralen Alarme der SWU, die in der Anlage voreingestellt wurden.

Alarmkonfigurator [mnemonic=0001 name=10.6.48.5 description=<kein Wert vorhanden>]

Switching Unit - zentrale Alarme

Status	Alarmnr	Name	Min. Schwellwert	Haupt Schwellwert	Zeitmin(Sek)	Zeithaupt(Sek)	Zeit(Std)	Einzel Device	Prio	HWCON	Fehler
●	0	LTG RESTARTS	2	4	1800	1800	0	0	0	SU	
●	1	LTG FAILURE	1	2	420	420	0	0	0	SU	
●	2	LTU FAILURE	1	2	600	600	0	0	0	SU	
●	3	PHONEMAIL ALARM	1	DEACT	300	0	0	0	0	SU	
●	4	LTU STANDBY CABLE	1	DEACT	300	0	0	0	0	SU	
●	5	CC RESTARTS	2	3	1800	1800	0	0	0	SU	
●	6	STBY-CC FAILURE	1	DEACT	900	0	0	0	0	SU	
●	8	RMS FAILURE	DEACT	1	0	600	0	0	0	SU	
●	15	EXTERNAL SERVER	1	2	600	600	0	0	0	SU	
●	16	LTG CENTRAL CONTROL	5	8	900	900	0	0	0	SU	
●	17	CC CENTRAL CONTROL	2	DEACT	900	900	0	0	0	SU	
●	18	SWITCHING NETWORK	1	2	900	900	0	0	0	SU	
●	19	CLOCKING SYSTEM	2	4	900	900	0	0	0	SU	
●	20	SIGNAL UNIT	1	2	900	900	0	0	0	SU	
●	23	SW ERRORS	DEACT	DEACT	0	0	0	0	0	SU	
●	24	SYSTEM MESSAGES	DEACT	DEACT	0	0	0	0	0	SU	
●	25	POWER SUPPLY	1	2	120	120	0	0	0	SU	
●	26	SM FAILURE	DEACT	1	0	1800	0	0	0	SU	
●	29	MAINTENANCE NOTE	1	2	1	1	0	0	0	SU	
●	32	ACCESS POINT FAILURE	1	2	120	120	0	0	0	SU	

Speichern Wiederherstellen

- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)

- Dialogbereich
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#) siehe [Seite 12](#)

2.6 Dialogbereich Switching Unit – periphere Alarme

Die Verwaltung der peripheren Alarme der SWU ist identisch zur Verwaltung des Servicemoduls.

Im Dialogbereich **Switching Unit – periphere Alarme** verändern Sie die peripheren Alarme der SWU, die in der Anlage voreingestellt wurden.

Alarmkonfigurator [Innemonie=0001 name=10.6.48.5 description=<kein Wert vorhanden>]

Alarmkonfigurator

- SM Alarme
 - Zentrale Alarme
 - Periphere Alarme
- SWU Alarme
 - Zentrale Alarme
 - **Periphere Alarme**
 - Logische Alarme
 - Spezial
 - Richtungs
 - Persönliche
- Zuordnen Alarme
 - Teilnehmer
 - Sätze
 - Generierte Zuweisungen

Switching Unit - periphere Alarme

Status	Alarmnr	Name	Min. Schwellwert	Haupt Schwellwert	Zeitmin(Sek)	Zeithaupt(Sek)	Zeit(Std)	Einzel Device	Prio	HWCQN	Fehler
●	0	CO TRUNK/EXCH LINE	50	90	600	600		0	0	SU	
●	1	TIE LINE	50	90	600	600		0	0	SU	
●	2	MULTIPLE DEVICES	50	90	600	600		0	0	SU	
●	3	ANALOG VOICE DEVICES	10	90	600	600		0	0	SU	
●	4	DIGITAL VOICE DEVICES	10	90	600	600		0	0	SU	
●	5	ATTENDANT CONSOLE	DEACT	1	0	600		0	0	SU	
●	6	CO/EXCHANGE DATA LINE	50	90	600	600		0	0	SU	
●	7	TIE DATA LINE	50	90	600	600		0	0	SU	
●	8	BASE STATION	1	50	600	600		0	0	SU	
●	9	LOGICAL DEVICES	0	90	600	600		0	0	SU	
●	10	TFS LINE	25	50	600	600		0	0	SU	
●	11	VMS LINE	25	50	600	600		0	0	SU	
●	12	APSE	50	90	600	600		0	0	SU	
●	13	OTHER DEVICES	DEACT	DEACT	0	0		0	0	SU	
●	14	DATA DEVICES	10	90	600	600		0	0	SU	
●	15	CONVERSION RESOURCES	1	50	600	900		0	0	SU	

Speichern Wiederherstellen

- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- Dialogbereich
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#) siehe [Seite 12](#)

2.7 Dialogbereich Switching Unit – Logische/Spezialalarme

Der Bereich der logischen Alarme reicht von 1 bis 583. Die logischen Alarme gliedern sich in drei Arten, siehe auch [Alarme der Switching Unit](#) auf [Seite 7](#).

Im Dialogbereich **Switching Unit – Logische/Spezialalarme** bearbeiten Sie Daten der Sonderalarme. Diese werden vom System voreingestellt. Sie können lediglich die Schwellwerte verändern.

Alarmkonfigurator

Dialogbereich Switching Unit – Logische/Richtungsalarme

Status	Alarmnr	Name	Min. Schwell...	Haupt Schwell...	Zeitmin(Sek)	Zeithaup...	Zeit(Std) Ei...	Prio	HWCON	Fehler
●	1	INWARD TRUNK/EX LINE	DEACT	DEACT	0	0	0	0	SU	
●	2	OUTWARD TRUNK/EX LINE	DEACT	100	0	1	0	0	SU	
●	4	DIUC ITALY	1	DEACT	300	0	0	0	SU	
●	5	PHONEMAIL ACCESS	50	90	600	600	0	0	SU	

Buttons: Speichern, Wiederherstellen

- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- [Dialogbereich](#)
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#) siehe [Seite 12](#)

2.8 Dialogbereich Switching Unit – Logische/Richtungsalarme

Der Bereich der logischen Alarme reicht von 1 bis 583. Die logischen Alarme gliedern sich in drei Arten, siehe auch [Alarme der Switching Unit](#) auf [Seite 7](#).

Im Dialogbereich **Switching Unit – Logische/Richtungsalarme** bearbeiten Sie Daten für zielgerichtete Alarme und fügen Alarmdaten hinzu. Zielgerichtete Alarme werden verwendet, um Verbindungsleitungsfehler anzuzeigen.

Status	Alarmnr	Name	Min. Schwellwert	Haupt Schwellwert	Zeitmin(Sek)	Zeithaupt(Sek)	Zeit(Std) Einzel Device	Prio	HWCON	Fehler
●	8	8-10:1-2-55-0:APS	1	2	10	20	0	0	SU	
●	9	9-18:1-2-67-0:S2	1	2	10	20	0	0	SU	
●	10	10-72:1-2-79-0:QV	1	2	10	20	0	0	SU	
●	11	11-80:1-2-79-1:QV	1	2	10	20	0	0	SU	
●	12	12-74:1-2-85-0:QL	1	2	10	20	0	0	SU	
●	13	13-81:1-2-85-0:QL	1	2	10	20	0	0	SU	
●	14	14-75:1-2-91-0:QV	1	2	10	20	0	0	SU	
●	15	15-84:1-2-91-1:QV	1	2	10	20	0	0	SU	
●	16	16-77:1-2-97-0:QV	1	2	10	20	0	0	SU	
●	17	17-85:1-2-97-1:QV	1	2	10	20	0	0	SU	
●	18	18-105:1-2-103-0:	1	2	10	20	0	0	SU	
●	19	19-110:1-2-109-0:	1	2	10	20	0	0	SU	
●	20	20-160:1-2-115-1:	1	2	10	20	0	0	SU	
●	21	21-100:1-2-121-6:	1	2	10	20	0	0	SU	
●	22	22-161:1-2-121-7:	1	2	10	20	0	0	SU	
●	23	23-100:1-2-121-6:	1	2	10	20	0	0	SU	
●	24	24-161:1-2-121-7:	1	2	10	20	0	0	SU	

Buttons: Neu, Löschen, Speichern, Wiederherstellen

- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)

- Dialogbereich
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#)

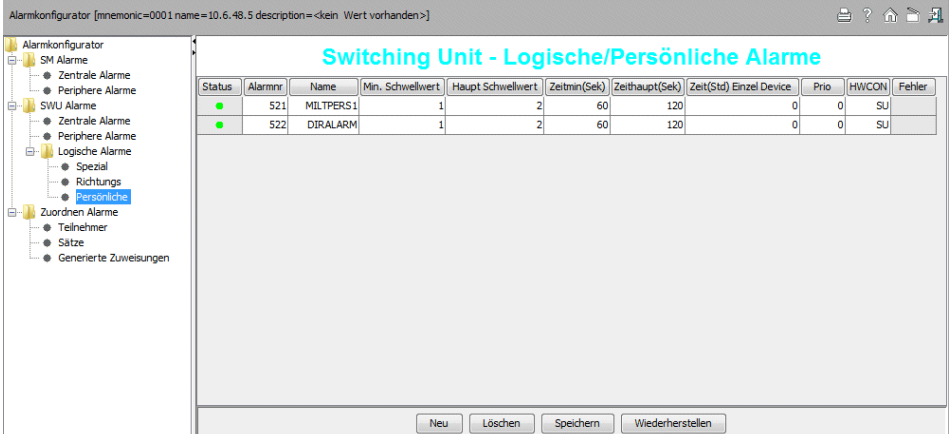
Schaltflächen

	Schaltfläche Neu fügt eine neue Reihe in der Tabelle ein, in die Sie Daten eingeben können.
	Schaltfläche Löschen löscht die Tabellenreihe, in der der Cursor steht.
	Schaltfläche Speichern sendet die im Dialogbereich eingetragenen Änderungen via AMO VADSU an die Anlage.
	Schaltfläche Wiederherstellen löscht die vorgenommenen Änderungen.

2.9 Dialogbereich Switching Unit – Logische/Persönliche Alarmer

Der Bereich der logischen Alarmer reicht von 1 bis 583. Die logischen Alarmer gliedern sich in drei Arten, siehe auch [Alarmer der Switching Unit](#) auf [Seite 7](#).

Im Dialogbereich **Switching Unit – Logische/Persönliche Alarmer** bearbeiten Sie Daten für personenbezogene Alarmer und fügen Alarmerdaten hinzu. Personenbezogene Alarmer dienen der Alarmierung bei Störung von Geräten besonderer Teilnehmer (VIP-Alarmer).



- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- Dialogbereich
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#) siehe [Seite 18](#)

2.10 Dialogbereich Zuweisung von Alarmen zu Sätzen

Im Dialogbereich **Zuweisung von Alarmen zu Sätzen** weisen Sie den Verbindungsleitungen über die AMOs TSCSU, TACSU und TDCSU logische Alarmer der SWU zu. Die Verbindungsleitungen sind durch Lagen gekennzeichnet. Alle im System vorhandenen Lagen werden im Dialogbereich angezeigt.

Alle angelegten Alarmer von 1 bis 519 werden auf der Liste angezeigt.

Die Zuweisungen des Anwenders werden überprüft, so dass eine Lagennummer nicht zweimal verwendet werden kann.

Alarmkonfigurator [mnemonic=0001 name=10.82.10.5 description=Brno PBX]

Zuweisung von Alarmen zu Sätzen

Alarmnr	Name	Lage	BCGR	Satznr.	Satzname	Fehler
8	8-10:1-2-55-0:APS	1-2-55-0	0	10	APSE-PSM	
2	OUTWARD TRUNK/EX LINE	1-2-67-0	1	186	S2-57-86-OFF	
9	9-187:1-2-67-0:S2	1-2-67-0	2	187	S2-VERD-57-86	
10	10-72:1-2-79-0:QV	1-2-79-0	1	72	QV-DIU-S2 2	
11	11-80:1-2-79-1:QV	1-2-79-1	1	80	QV-DIU-S2	
12	12-74:1-2-85-0:QL	1-2-85-0	1	74	QL-DIU-S2 3	
13	13-81:1-2-85-1:QV	1-2-85-1	1	81	QV-DIU-S2	
14	14-75:1-2-91-0:QV	1-2-91-0	1	75	QV-DIU-S2 4	
15	15-84:1-2-91-1:QV	1-2-91-1	1	84	QV-DIU-S2	
16	16-77:1-2-97-0:QV	1-2-97-0	1	77	QV-DIU-S2 5	
17	17-85:1-2-97-1:QV	1-2-97-1	1	85	QV-DIU-S2	
18	18-105:1-2-103-0	1-2-103...	1	105	VCM15	
19	19-110:1-2-109-0	1-2-109...	1	110	VCM7 SATZ 7	
2	OUTWARD TRUNK/EX LINE	1-2-115...	1	71	AMT-DIU-S2	
20	20-160:1-2-115-1	1-2-115...	1	160	VCM-DIUS2	
2	OUTWARD TRUNK/EX LINE	1-2-121...	0	88	AMT-TMD	
2	OUTWARD TRUNK/EX LINE	1-2-121...	0	88	AMT-TMD	
2	OUTWARD TRUNK/EX LINE	1-2-121...	0	88	AMT-TMD	
2	OUTWARD TRUNK/EX LINE	1-2-121...	0	89	AMT-TMD	

Speichern Wiederherstellen

- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- Dialogbereich
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#) siehe [Seite 12](#)

2.11 Dialogbereich Zuweisung von Alarmen zu Teilnehmern

Im Dialogbereich **Zuweisung von Alarmen zu Teilnehmern** weisen Sie den Teilnehmern über die AMOs SCSU und SBCSU logische Alarmer der SWU zu. Die Teilnehmer sind durch Telefonnummern gekennzeichnet. Diese Telefonnummern geben Sie als einzelne Werte ein.

Alle angelegten Alarmer von 520 bis 583 werden auf der Liste angezeigt. Sie legen diese Alarmer im Dialogbereich **Switching Unit - Logische/Persönliche Alarmer** an (siehe auch [Seite 19](#)).

Die Zuweisungen des Anwenders werden überprüft, so dass eine Teilnehmer-Nummer nicht zweimal verwendet werden kann.



- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- Dialogbereich
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
 - [Schaltflächen](#) siehe [Seite 18](#)

2.12 Dialogbereich Generierte Zuweisungen

Wenn Sie die Schaltfläche **Generieren** im Dialogbereich **Konfigurieren der Alarme** (siehe auch [Seite 10](#)) drücken, beginnt der Server, die Verbindungsleitungen und die ihnen zugeordneten Alarme zu überprüfen. Wenn er Verbindungsleitungen ohne Alarmzuweisung findet, generiert er einen Alarm und weist ihn in der Datenbank der jeweiligen Verbindungsleitung zu.

Wenn sich die Generierung im Zustand **proposed** befindet, können Sie sich generierte Daten über den Link **Generierte Zuweisungen** im [Navigationsbereich](#) anzeigen lassen.

Der Dialogbereich **Generierte Zuweisungen** ist zweigeteilt:


- Der obere Teil enthält die Einstellungen für alle neu einzurichtenden Alarme.
- Im unteren Teil finden Sie die Vorschläge. Sie können die Alarmnummer und den Alarmnamen verändern, sofern nicht ein bereits in der Anlage vorhandener Alarm ausgewählt wird.

Folgende AMOs werden verwendet: VADSU, TDCSU, TSCSU und TACSU.



- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- [Dialogbereich](#)
 - Tabelle **Standardwerte für Alarme, die generiert werden** Die Felder beinhalten Standardparameter für die Generierung von Alarmen, siehe [weitere Felder](#).
 - Tabelle **Zuordnung der vorgeschlagenen Alarme zu Sätzen mit der Lage**
 - [Feld Status](#)
 - [weitere Felder](#)
 - [Feld Fehler](#)
- [Schaltflächen](#)
- Schritt für Schritt-Anleitung: [Alarme generieren](#) auf [Seite 25](#)

Schaltflächen

	Schaltfläche Speichern setzt die Alarme und Zuweisungen an der Anlage via AMO VADSU
	Schaltfläche Wiederherstellen löscht die vorgenommenen Änderungen.
	Schaltfläche Löschen löscht Alarmzuweisungen auf der Anlage

3 Schritt für Schritt

Themen

Alarme generieren

OpenScape FM-Testlizenz wiederherstellen (Nutzung für den Service)

3.1 Alarme generieren

Da bei der Einrichtung von Anlagen standardmäßig den Bündeln keine Alarme zugeordnet werden, bietet der Alarmkonfigurator die Möglichkeit, Alarme und deren Zuordnung zu den Bündeln zu generieren.

Voraussetzung:

Das Laden der Daten von der Nebenstellenanlage muss korrekt durchgeführt sein. Dies ist erkennbar an dem Status `done` neben der Schaltfläche **Laden** im Dialogbereich **Konfigurieren der Alarme**.

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Vorschlag generieren	Dialogbereich Konfigurieren der Alarme -> Schaltfläche Generieren	Das Statusfeld zeigt zuerst <code>busy</code> an. Die Anzahl der Sätze und Bündel, nach denen vorgeschlagen wird, ist <code>proposed</code> . Für jedes Bündel wird eine freie Alarmnummer und dem entsprechenden Satz zugewiesen. Dieser Vorschlag wird im Dialogbereich Konfigurieren der Alarme dargestellt. Die Zuweisungen im unteren Bereich sind blau hinterlegt. Sie können Alarmnummer und Alarmtext ändern, wenn Sie möchten, oder Sie können den Alarm auswählen.
Vorschlag auf der Anlage aktivieren	Dialogbereich Generierte Zuweisungen -> Schaltfläche Speichern	Das Statusfeld zur Schaltfläche Generieren zeigt <code>busy</code> an. Nach erfolgreicher Übertragung der Daten an die Anlage, ändert sich das Statusfeld nach einiger Zeit in <code>error</code> oder <code>done</code> . Eine Stapeldatei wird erzeugt und an den Server weitergeleitet. Das Einrichten und Zuweisen der Alarme wird in Anspruch genommen.
Auf <code>error</code> reagieren	Nach Änderung eines Datensatzes erneut: Dialogbereich Generierte Zuweisungen -> Schaltfläche Speichern	Im Dialogbereich Generierte Zuweisungen wird der Fehlertext in der Spalte Fehler angezeigt. Nachdem Sie den Datensatz geändert haben, übertragen Sie die Daten wiederum zur Anlage übertragene Daten.

Index

A

- aktualisieren
 - Alarmdaten [4](#)
- Alarme
 - ändern
 - periphere [9, 11](#)
 - zentrale [8, 10](#)
 - Daten bearbeiten [11](#)
 - generieren [4](#)
 - konfigurieren [7](#)
 - logische [11](#)
 - personenbezogene [5](#)
 - Sonder- [5](#)
 - zielgerichtete [5](#)
 - zuweisen [4, 7](#)
- Alarmkonfiguration
 - Möglichkeiten [4](#)
- Alarmtypen
 - Servicemodul [5](#)
 - Switching Unit [5](#)
- Alarmzuweisung
 - generieren [4](#)
- Alarmzuweisung überprüfen [15](#)
 - AMO [15](#)
- AMO
 - Alarmzuweisung überprüfen [15](#)
 - Teilnehmerzuweisung [14](#)
 - Verbindungsleitungszuweisung [14](#)
- Arten
 - logische Alarme [11](#)

B

- Bereich
 - logische Alarme [11](#)
 - personenbezogene Alarme [5](#)
 - Sonderalarme [5](#)
 - zielgerichtete Alarme [5](#)

D

- Daten hinzufügen
 - personenbezogene Alarme [13](#)
 - zielgerichtete Alarme [12](#)

F

- Fenster
 - Überblick [5](#)

G

- generieren
 - Alarme [4, 17](#)
 - Zuweisungen [4](#)
- Generierte Zuweisungen [15](#)

K

- konfigurieren
 - Alarme [7](#)

L

- Lage
 - Verbindungsleitungszuweisung [14](#)
- logische Alarme [11](#)

P

- periphere Alarme verändern [9, 11](#)
- personenbezogene Alarme [5](#)
 - Bereich [5](#)
 - Daten hinzufügen [13](#)

S

- Service Modul - periphere Alarme [9](#)
- Service Modul - zentrale Alarme [8](#)
- Servicemodul
 - Alarme verwalten [4](#)
 - periphere Alarme verändern [9](#)
 - zentrale Alarme verändern [8](#)
- Sonderalarme [5](#)
 - Bereich [5](#)
 - Daten bearbeiten [11](#)
- Switching Unit - Logische/Persönliche Alarme [13](#)
- Switching Unit - Logische/Richtungsalarme [12](#)
- Switching Unit - Logische/Spezialalarme [11](#)
- Switching Unit - periphere Alarme [11](#)
- Switching Unit - zentrale Alarme [10](#)
- SWU
 - Alarmdaten bearbeiten [11](#)
 - Alarme verwalten [4](#)
 - Daten für personenbezogene Alarme hinzufügen [13](#)
 - Daten für zielgerichtete Alarme hinzufügen [12](#)
 - periphere Alarme verändern [11](#)

T

- Teilnehmer zuweisen [14](#)
 - AMO [14](#)
 - Telefonnummern [14](#)

Telefonnummern
Teilnehmer zuweisen 14

U

Überblick 4, 4
Fenster 5
überprüfen
Alarmzuweisung 15

V

verändern
periphere Alarmer 9, 11
zentrale Alarmer 8, 10
Verbindungsleitung zuweisen 14
AMO 14
Lage 14
Verbindungsleitungen
Alarmzuweisung überprüfen 15
Verbindungsleitungsfehler 12
Vermittlungseinheit
zentrale Alarmer verändern 10
verwalten
Alarmer der Servicemodule 4
Alarmer der SWU 4

Z

zentrale Alarmer verändern 8, 10
zielgerichtete Alarmer 5
Bereich 5
Daten hinzufügen 12
zuweisen
Alarmer 4, 7
Teilnehmer 14
Verbindungsleitung 14
Zuweisung von Alarmen zu Sätzen 14
Zuweisung von Alarmen zu Teilnehmern 14

